

Programm des 480. Wasunger Karnevals

Unter dem Motto „So ebbes gits näre ai moa“ (So etwas gibt's nur einmal) feiert der Wasunger Carneval Club (WCC) seine 480. Saison. Hier eine Übersicht der folgenden Veranstaltungen:

Samstag, 14. Februar – Mit einem Platzkonzert auf dem Markt wird ab 10 Uhr der Tag musikalisch eröffnet. Das Musikcorps Tann und die Spielmannszüge aus Mühlhausen und Sontra werden aufspielen. Die Nürrische Ratsitzung und die Schlüsselübergabe schließen sich um 11.11 Uhr im Rathaus an. Um 13 Uhr folgt dann die Abholung des Karnevalsprinzen 2015 im Vereinshaus Narrenburg im Park Schöppenwerth. Mit dem neuen Regenten an der Spitze setzt sich der historische Wasunger Karnevalsumzug dann ab 13.30 Uhr von der Bahnhofstraße aus in Richtung Markt in Bewegung. Die Zuschauer an der Straße dürfen sich auf gut 100 bunte Karnevalsbilder freuen. Dieses einmalige Umzugsspektakel in der mittelalterlichen Kleinstadt wird sich wieder bis in die Abendstunden hinziehen. Anschließend ist Tanz in allen Lokalitäten der Stadt.

Sonntag, 15. Februar – Bunter Kindernachmittag ab 14.11 Uhr im Bürgerhaus Paradies.

Montag, 16. Februar – Der wilde Umzug am Rosenmontag setzt sich um 13.11 Uhr in Bewegung. Um 14.11 Uhr schließt sich die Auszeichnungsveranstaltung des 480. Wasunger Karnevals mit Verleihung des närrischen Lügenordens im Bürgerhaus Paradies an. Anschließend Tanz in allen Lokalen der Stadt.

Dienstag, 17. Februar – Um 21.11 Uhr beginnt die Zeremonie der Schlüsselrückgabe auf der Burg Maienlauf.

Mittwoch, 18. Februar – Um 17 Uhr beginnt der Aschermittwochsgottesdienst in die Stadtkirche. In Anlehnung an das Karnevalsmotto lautet diesmal der Slogan „Einmalig wird's!“.

Sicherheit für die Narren

Wasungen – Die Stadt Wasungen als auch der Wasunger Carneval Club (WCC) sind für die närrische Zeit bestens gerüstet. Ein Sicherheitskonzept, aufgestellt von der Kommune in Absprache mit Behörden, eingebundenen Kräften wie beispielsweise der Freiwilligen Feuerwehr und dem WCC als Veranstalter, soll dazu dienen, im Ernstfall entsprechend schnell reagieren zu können. Ansprechpartner der Stadt ist Vizebürgermeister Thomas Kästner, weil Rathauschef Manfred Koch im Umzug mitläuft. Den närrischen Umzug und das karnevalistische Treiben davor und danach helfen nach Auskunft von WCC-Präsident Martin Krieg zwölf stationäre Sanitäter, untergebracht in der Alten Schule im Amtshof, mit drei Krankenwagen abzusichern. Dazu kommen rund 50 weitere Kräfte von Freiwilligen Feuerwehren aus Wasungen und Umgebung. „Wir selbst halten nochmal 30 Kräfte Security vor, die mit für Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet sorgen werden. Die Polizei wird natürlich mit eigenen Kräften auch vertreten sein“, so Krieg. Unter anderem wird die Security den WCC beim Abkassieren der Umzugsgäste unterstützen. *ob*

Wir gratulieren

in Walldorf **Nina Amm** zum 87., **Wolfgang Dittmar** zum 80. und **Bernd Vonderlind** zum 61., in Wasungen **Karin Hebig** zum 72., **Bruno Kiehm** zum 76. und **Thea Vierling** zum 77. Geburtstag. Unsere Zeitung wünscht den Jubilaren für das neue Lebensjahr Gesundheit und alle erdenklich Gute.

Ihre Zeitung vor Ort

Service-Point:
Untertor 1 - 98634 Wasungen
Tel. 03 69 41 / 7 15 05

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10 - 12 und 13 - 16 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Redaktion:
Neu-Ulmer Str. 8a
98617 Meiningen
Tel. 0 36 93 / 44 03 34
Fax 0 36 93 / 44 03 35
www.insuedthueringen.de
werrabote@fw-mt.de



Schon vor dem Umzug in bester Laune: Prinzessin Alisa I. und Prinz Florian III. samt Gefolge aus den 9. Klassen der Wasunger Regelschule.



Die richtige Kleidung für kalte Tage.



Alles bereit für den großen Umzug.



Freiheit! Heute war mal keine Schule.



Minnie Maus war auch dabei.

Prinzen und ihre Liebsten

Bei manch einem scheint sich schon sehr früh anzubahnen, was mal aus dem Nachwuchs werden wird. „Luca wollte schon immer raus, wenn Karneval ist“, erzählt Mama Sindy Gennies. Das durfte der Dreijährige dieses Jahr auch – allerdings in einer anderen Rolle als gedacht. Luca aus der Eichhörnchen-Gruppe des Wasunger Kindergartens konnte das Bonbonschmeißen aus dem Wagen gar nicht erwarten, sagt Mama Mareike. Zusammen mit Albert I. (Ansong) und Leonie I. (Richter), dem Prinzenpaar der großen Kinder, bildeten die Glückskäfer aus der Gartenstraße die Vorhut für das, was man schon von Weitem hören konnte: die Grund- und Regelschüler, die sich keine 100 Meter weiter mit harten Bässen aufheizten für die große Show.

Pünktlich um 14.11 Uhr setzte sich der Umzug des Kindergartens und der Schulen in Bewegung. Für Elena I. (Schreiter) war der Gang durch die Menschenmenge, die die Straßen von Obertor bis zum Paradies säumte, die Erfüllung eines lang gehegten Traums. „Ich wollte es sehr gerne machen; einfach auch mal die Hauptrolle spielen“, sagt die neunjährige Mehmelerin. Ihr Prinz, Philipp I. (Schmidt), geht in ihre Parallelklasse und war, wie er sagt, sehr zufrieden mit seiner Prinzessin.

Ganz ähnlich sahen das auch die Ältesten: Florian III. (Kregel) und Alisa I. (Redmann) aus der 9. Klasse der

Wasunger Regelschule schlüpfen gerne in die exklusiven Kostüme, wengleich Florian zugab, dass kein Junge außer ihm das Amt habe antreten wollen.

Vielleicht liegt der Grund hierfür in den hohen Kosten. Das Prinzenkostüm sei zwar ausgeliehen, doch allein für die Orden müsse man schon ganz schön viel Geld berappen, erzählt der 15-Jährige. Trotz aller Kosten und Mühen nahmen eigentlich alle selbige sehr gerne auf sich, was die vielen, aufwendig gestalteten Wagen wieder optisch eindrucksvoll unter Beweis stellten. Von spaßig cool bis schrecklich gespenstisch gab's beinahe für jeden Geschmack etwas.

Konfetti aus dem Sarg

Da folgten beispielsweise auf die teuflischen Fünftklässler die blutverschmierten Zombies aus der 6b, die einen Sarg hinter sich her schleppen, aus dem es immer mal wieder Konfetti regnete – zur Freude des Publikums, das trotz kühler Temperaturen bester Laune war. Viele weitere Umzugsaktive schlossen sich daran an, darunter der Fanfarenzug des Wasunger Carneval Clubs. Auch zum großen historischen Umzug heute Nachmittag soll es mit maximal drei Grad Celsius kaum wärmer werden. Aber das stört offenbar, wie zu sehen und zu hören war, keinen Narren. Erst recht nicht zur Karnevalszeit. *kt*

Mehr Bilder im Internet:
www.insuedthueringen.de



Prinzessin Leonie I. und ihr Gemahl Prinz Albert I. vom Kindergarten.



Zeit für ein kleines Schwätzchen blieb natürlich auch.



Die kleinsten Hoheiten: Prinzessin Emma I. und Luca Brandon I.



Die Regenten der Grundschule: Elena I. aus Mehmels und Prinz Philipp I. aus Wasungen.

Fotos: K. Tischer